

# Öffentliche Bekanntmachung

des Entsorgungsbetriebes der Stadt Brühl



## Öffentliche Ausschreibung:

**Maßnahme: Sanierung der Schlammentwässerungsanlage, 3. BA: Neubau einer Schammverladehalle, einer LKW-Halle, eines Containerstellplatzes und Betonsanierungsarbeiten.**

**Art und Umfang der Arbeiten/Hauptmassen:** Gewerk „Baustelleneinrichtung/Abbruch/Demontage“: Bauzaun 2,00 m hoch 300 m, Fassadengerüst 7,50 m hoch 700 m<sup>2</sup>, Beton und Stahlbeton C 20/25 bis C 30/37 abbrechen 300 m<sup>3</sup>, Flachdachabdichtung abbrechen 80 m<sup>2</sup>; Gewerk „Hochbauarbeiten“: Schammverladehalle: L/B/H = 28,74 / 9,24 / 6,30, Stahlbeton 200 m<sup>3</sup>, Verblendmauerwerk 11,5 cm mit Wärmedämmung 90 m<sup>2</sup>, Halle für Kanalsaugwagen: L/B/H = 13,99 / 6,74 / 6,30, Stahlbeton 100 m<sup>3</sup>, Verblendmauerwerk 11,5 cm mit Wärmedämmung 150 m<sup>2</sup>, Containerstellplatz und Kleinbauteile, Stahlbeton 25 m<sup>3</sup>, Schalung Wandflächen, Kleinflächen 80 m<sup>2</sup>; Gewerk „Dacharbeiten“: Schammverladehalle, Flachdach mit Wärmedämmung 260 m<sup>2</sup>, Attikaverkleidung h = ca. 30 cm 55 m, Halle für Kanalsaugwagen, Flachdach mit Wärmedämmung 100 m<sup>2</sup>, Attikaverkleidung, h = ca. 30 cm 42 m; Gewerk „Kernbohrungen/Betonsägearbeiten“: Kernbohrungen DN200 – DN400 25 Stck., Betonsägeschnitte d = 25 - 40 cm 6 m; Gewerk „Einbauteile“: Rolltor, b/h = i.l. 3,75/4,75 m 6 Stck., Sektionaltor, b/h = i.l. 3,15/3,50 m 1 Stck., Sektionaltor, b/h = i.l. 3,86/4,75 m 1 Stck., Stahltüren ein- und zweiflügelig 4 Stck., Edelstahltreppen, l/b = 1,30/1,00 m 4 Stck., Edelstahlgeländer, h = 1,10 m 100 m, Edelstahlschachtabdeckungen bis 2,00 m<sup>2</sup> 4 Stck., Fenster- und Türelemente aus Aluminium 120 m<sup>2</sup>; Gewerk „Betonsanierungsarbeiten“: Dünnputz, Kleinflächen 30 m<sup>2</sup>, Dickbeschichtung, Kleinflächen 150 m<sup>2</sup>; Gewerk „Tiefbauarbeiten“: bit. Straßenbefestigung aufnehmen 200 m<sup>2</sup>, Verbundpflaster und Gehwegplatten aufnehmen 500 m<sup>2</sup>, Erdaushub für Rohre und Bauwerke 2.500 m<sup>3</sup>, Betonschacht Ø1000, t = bis 2,50 m 3 Stck., Pumpenschacht Ø1500, t = 3,60 m 1 Stck., Kanalrohr PP SN 10 - DN150 und DN200 180 m, Kabelschächte 2 Stck., Kabelleerrohre DN100 300 m, Betonsteinpflaster d = 14 cm liefern, einbauen 1.400 m<sup>2</sup>, Betonsteinpflaster d = 10 cm liefern, einbauen 100 m<sup>2</sup>, Entwässerungsrinne F 900 liefern, einbauen 60 m, Stahlbeton Winkelsteine h = 1,30m bis 2,10 m 80 m, PE-HD Rohrleitungen, da 125 mit Formteilen 100 m; Gewerk „Tor- und Zaunanlage“: Stahlgitterzaun, h = 2,23 m 200 m, Drehflügeltore b/h = 1,10/2,20 m 2 Stck., Schiebetoranlage, b/h = 6,00/2,10 m 1 Stck.

**Ausführungszeit: 05.05.2008 - 31.03.2009** (227 Werktagen, ohne Samstage).

**Name und Anschrift der Vergabestelle:** Stadt Brühl - Stabsstelle Justitiariat und Zentrale Vergabestelle - Uhlstraße 3, 50321 Brühl, Tel.-Nr. 02232-79 4960, Fax-Nr. 02232-79 5040.

**Eröffnungstermin: Mi., 19.03.2008 um 11:00 Uhr** bei der Stabsstelle Justitiariat und Zentrale Vergabestelle, Uhlstraße 3, A 128. Zum Eröffnungstermin sind nur die Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.

**Zuschlags- und Bindefrist:** Der Bieter ist bis zum 30. April 2008 an sein Angebot gebunden.

**Schutzgebühr und Zahlungsweise:** Die Schutzgebühr beträgt **130,- €**; dieser Betrag ist auf das Konto des Entsorgungsbetriebes der Stadt Brühl - Betriebszweig Abwasser, Nr. 133 022 007, Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, zu überweisen. Die Unterlagen können ab dem 19.02.2008 bei der Vergabestelle gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges abgeholt oder angefordert werden.

**Sonstiges:** Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Die Erteilung des Auftrages kann davon abhängig gemacht werden, dass eine gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Wohnsitz- und Betriebsfinanzamtes und der Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung vorliegen. Die Zahlungsbedingungen richten sich nach § 16 VOB/B. Zur Nachprüfung von behaupteten Verstößen gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an den Landrat des Rhein-Erft-Kreises als Untere staatliche Verwaltungsbehörde, Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim, wenden. Hinweis: Die beiden Hallen sollen in Stahlbetonfertigteiltbauweise mit einer vorgehängten Kalksandsteinfassade errichtet werden. Da die beiden Hallen unter einer Hochspannungsfreileitung liegen, kann bei der Errichtung kein Turmdrehkran eingesetzt werden. Zur Errichtung der Hallen darf eine Arbeitshöhe von 2 m oberhalb der geplanten Gebäudehöhe von Personen und Maschinen nicht überschritten werden. Vorgesehen ist, die Fertigteilelemente der Hallen (Stahlbetonstützen, -unterzüge, -dachelemente, -wandelemente, etc.) von unten mittels hydraulischer Hebebühnen/Teleskopstaplern/Autokranen zu positionieren. Unmittelbar angrenzend und im Baustellenbereich befinden sich Produktenleitungen. Die Anforderungen der Produktenleitungsbetreiber für Arbeiten im Bereich von Produktenleitungen sind zu berücksichtigen und einzuhalten. Die Arbeiten werden nicht in Einzelgewerken, sondern komplett an 1 leistungsfähigen GU vergeben. Bzgl. technischer Rückfragen wenden sich interessierte Bieter bitte an die Betriebsleitung des Klärwerkes, Herrn Schulz, **Tel.-Nr. 02232-946814**.

Brühl, den 14.02.2008

Brandt  
Betriebsleiter